



Körnerleguminosen im ökologischen Landbau

Winter- und Sommerformen, Produktionstechnik

Zusammenfassung

- Winterformen der Ackerbohnen und Erbsen sind unter mitteldeutschen Anbaubedingungen eine Alternative zu den Sommerformen
- Aussaattermin und Ablagetiefe beeinflussen die Frosttoleranz der Winterformen
- Winterackerbohnen vor Mitte Oktober und Wintererbsen ab Mitte Oktober säen
- Ertragsvorteile durch Einzelkornsaat
- Keimfähigkeit des Saatgutes für Legeabstand bei Einzelkornsaat berücksichtigen
- Effektivere mechanische Unkrautbekämpfung nach Einzelkornsaat

Experimentelle Grundlage

Zweijährige Ergebnisse aus einer seit 2011 laufenden Versuchsreihe:

Winter- und Sommerformen

- Ackerbohnen
- Erbsen

Aussaattermine

- 1. Oktoberdekade
- 3. Oktoberdekade
- Frühjahr

Aussaatverfahren

- Einzelkornsaat
- Drillsaat



Bestand Winterackerbohnen
Aussaat

1. Oktober-Dekade



Bestand Wintererbsen
Aussaat

1. Oktober-Dekade | 3. Oktober-Dekade

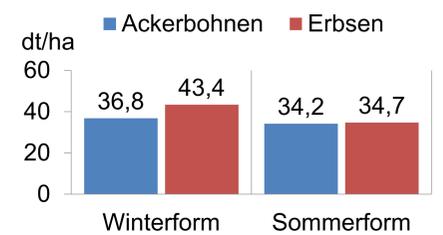


Einzelkornsaat Ackerbohnen

Aussaatiefe | Legeabstand

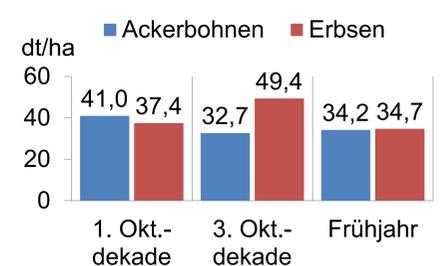
Einfluss Winter- und Sommerformen

- Winterackerbohne „Hiverna“
Wintererbse „James“
- Sommerackerbohne „Fuego“
Sommererbse „Rocket“



Einfluss Aussaattermine

- Aussaat Winterformen im Oktober
- Aussaat Sommerformen im zeitigen Frühjahr



Einfluss Aussaatverfahren

- Ackerbohnen 40 Kö./m²
- Erbsen 80 Kö./

